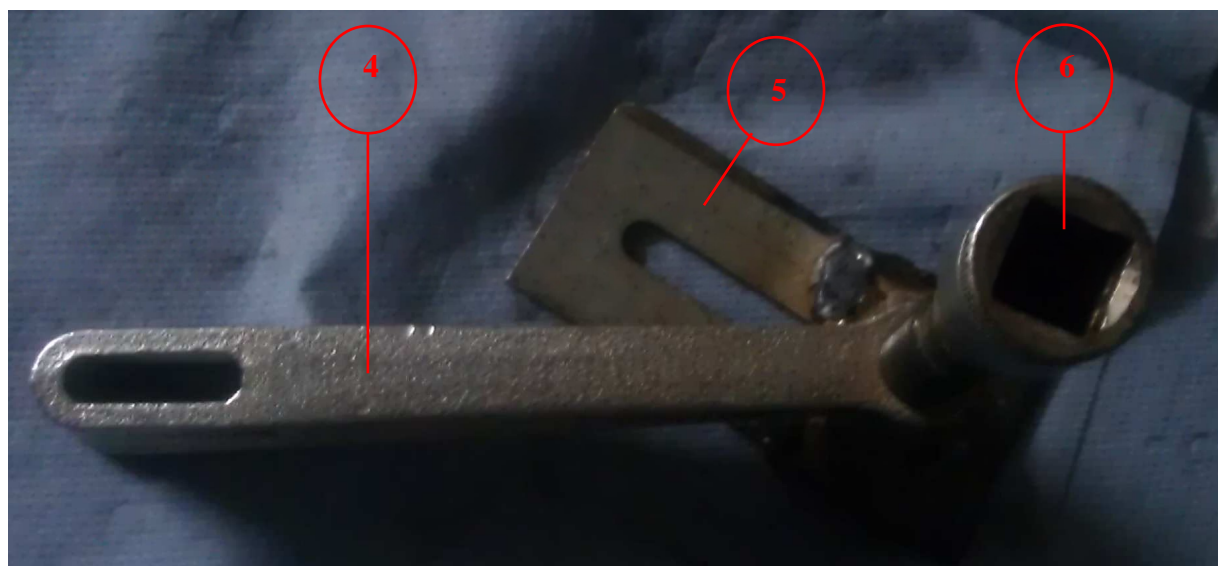
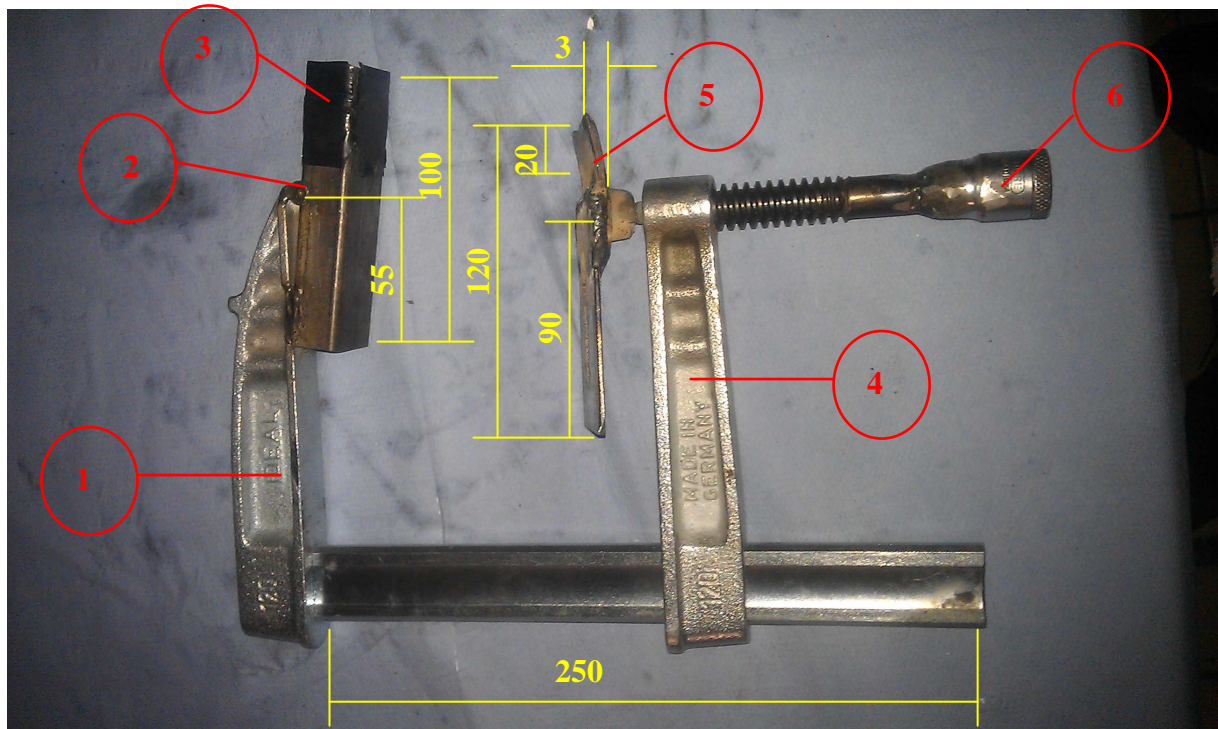


Reifendemontagewerkzeug, passend für 130 / 80 x 17 und 140 / 80 x 17

Besonders der Hinterreifen K60, bzw. K60 Scout von Heidenau neigt dazu, auf der Felge derart zu ‚kleben‘, dass er sich mit Bordmitteln nicht vom Felgenhorn lösen lässt.

Bei einer Reifenpanne unterwegs, weit weg von einer Reifenwerkstatt, steht der Fahrer somit –in wahrstem Sinn des Wortes- vor einem unlösbaren Problem. Mit dem nachfolgend näher beschriebenen Werkzeug ist dieses Problem gelöst.

A Fotos mit Positionen und Maßen



B Materialliste

| Pos | Bezeichnung |
|-----|--|
| 1 | Schraubzwinde mit 120 mm Spannweite , Oberteil mit festem Spannarm |
| 2 | Gewindestift M5, oder Rundstahl d = 5 mm |
| 3 | Flachmaterial Stahl, b = 20, l = 100, s = 3 – 4 mm; alternativ Rechteckrohr St 20 x 15 x 100 (im Bild verwendet) |
| 4 | Schraubzwinde 120 , Unterteil |
| 5 | Druckplatte St b = 50, l = 120, s = 3 – 4 mm |
| 6 | Nuss 14 mm Sechskant |

C Arbeitsplan

| Schritt | Pos | Beschreibung |
|---------|------------|--|
| 1 | 1 | Die Spannschiene der Schraubzwinde auf eine Länge von ca. 250 mm kürzen, entgraten. Den beweglichen Spannarm abnehmen. |
| 2 | 2 | Eine Stahlschraube M5 oder einen Gewindestift M5 oder einen Rundstahl d = 5 mm auf eine Länge von 20 mm abschneiden, entgraten. |
| 3 | 3 | Ein Stahlblech mit einer Dicke s = 3 – 4 mm und einer Breite b = 20 mm oder ein Rechteck-Stahlrohr 20 x 15 mm auf 100 mm ablängen, entgraten |
| 4 | 4 | Den Griff vom beweglichen Spannarm entfernen. Den Durchmesser des zylindrischen Teils der Spindel messen (bei mir waren es 14 mm), eine entsprechende Sechskantnuss bereitstellen. Ich habe eine Nuss mit ½ Zoll Antrieb gewählt, weil ich eh einen Knebel mit gleichem Antriebs-Vierkant bei mir führe. Hast Du z. B. einen Knebel / Ratsche mit 3/8 Zoll (für die Kerzennuss) dabei, wähle eine Nuss mit 3/8 Zoll Antrieb. |
| 5 | 6 | Ein Stahlblech mit der Dicke s = 3 – 4 mm, der Breite b = 50 mm und der Länge l = 120 mm herstellen, entgraten. Eine Schmalseite halbrund nach innen um mittig 3 mm ausschleifen oder feilen. Diese bearbeitete Seite im Schraubstock 20 mm tief einspannen und um 3 mm biegen. |
| 6 | 2 + 3 | Die Pos 2 bei Länge 55mm auf der Pos 3 rechtwinklig zur Längsachse bündig verschweißen. |
| 7 | 1 + 2/3 | Die Pos 2 / 3 so mit Pos 1 verschweißen, dass Pos 2 an der Spitze des festen Spannarms (Pos 1), und das Ende des 55 mm langen Schenkels der Pos 3 an der Pos 1 anliegt. Durch dieses Konstrukt wird Pos 3 bei Gebrauch am Felgenrand flächig anliegen. |
| 8 | 4 + 6 | Den zylindrischen Teil der Spindel (Pos 4) in den Sechskant der Nuss einsetzen und verschweißen. |
| 9 | 5 + 4/6 | Pos 5 bei Länge 90 mm des geraden Teils mittig mit der Andruckplatte der Pos 4 verschweißen. |
| 10 | 1/2/3 | Den über den festen Spannarm hinausreichenden Teil der Pos 3 mit einem Klebeband umwickeln. Somit wird eine Beschädigung der Felge durch den Gebrauch vermieden. |

D Gebrauchsanweisung

1. Löse den drucklosen Reifen auf einer Seite derart vom Felgenhorn, dass die Druckplatte des Reifendemontagewerkzeugs (Rw) zwischen den Reifen und das innere Felgenhorn geschoben werden kann. Wenn dies mit dem Stiefelabsatz oder mittels eines Montiereisens nicht bewerkstelligt werden kann, setze das Rw zunächst (entsprechend Schritt 2) direkt über der Felge an und drehe die Spindel so weit nach innen, bis sich der Reifen so weit von der Felge löst, dass das Rw IN die Felge nachgesetzt werden kann.



2. Setze das Rw mit dem festen Spannarm auf die Felgenaußenseite, ziehe die beiden Spannarme zusammen und drehe die Spindel –zunächst von Hand, dann mit einem Knebel / einer Knarre- so lange, bis der Reifen nach innen von der Felge springt.



3. Wiederhole Schritt 2, bis der Reifen auf dieser Seite vollständig von der Felge gelöst ist.
4. Wiederhole die Schritte 1 bis 3 auf der anderen Seite des Reifens.
5. Entferne den Reifen standardmäßig mittels Montiereisen von der Felge.

Das Rw ist NUR zur DEMONTAGE des Reifens gedacht.

Das Werkzeug hat ein Gewicht von ca. 1,6 kg. Durch Erleichterungsbohrungen in den Spannarmen und der Spannschiene kann eine Gewichtsreduzierung von ca. 200 gr. erreicht werden.

Globohobbit, 01.01.2013